

Drucken und Exportieren

Folgende Komponenten sind an einem Ausdruck beteiligt:

1. **Menüpunkt** Der Anwender benötigt einen Menüpunkt um den Ausdruck auszulösen. Druckmenüpunkte werden über *Ausgabeformulare* definiert. Der Anwender benötigt Nutzerrechte um den Menüpunkt zu sehen.
2. **Druckvorlage**. Die Druckvorlage definiert die Platzierung der Daten auf dem Ausdruck. *Druckvorlagen* werden mit einem *Ausgabefomular* verknüpft.
3. **Ausgabeformulare**. Das Ausgabeformular verknüpft *Druckvorlage*, *Menüpunkt* und *logischer Drucker*.
4. **logischer Drucker**. Ein logische Drucker ist im IFW für eine Klasse von Ausdrucken zuständig (z.B. Belegdrucker, Listendrucker usw.) Der logische Drucker wird von einem *Ausgabeformular* aufgerufen und stellt die Verbindung zu einem *Ausgabemedium* her. Soll der Ausdruck abhängig vom Arbeitsplatz an verschiedenen Stellen gedruckt werden (stationsabhängiger Druck) wird ebenfalls beim logische Drucker die Umleitung definiert.
5. **Ausgabeziel**. Gibt an wo die Ausgabe / Ausdruck ausgegeben werden soll. Für das Ausgabeziel sind Definitionen im Betriebssystem (z.B. Drucker, Druckerqueue) notwendig. Das Ausgabeziel kann sein
 1. eine Druckerwarteschlange (Papier, PDF oder Fax)
 2. eine Datei (z.B. CSV, EMail)
 3. eine IFW Tabelle

Komponenten der Druckfunktion

Menüpunkte

Druckmenüpunkte werden über das *Ausgabeformular* konfiguriert. Lesen Sie dazu den Artikel *Ausgabeformular konfigurieren*.

Druckvorlagen

Druckvorlagen steuern die Ausgabe der IFW Daten auf einem Ausgabemedium. Es sind Textdateien, mit Ausgabe-, Formatierungs- und Rechenfunktionen.

Es gibt verschiedene Typen von Druckvorlagen:

- **DVL** Die klassische Variante der IFW Druckvorlagen. Die Dateien liegen unter *ifw\formular* mit dem Dateierweiterung ".DVL". Mit DVL sind alle Belegdrucke, viele Exporte und die meisten Listen programmiert. Die Programmierung von Druckvolagen ist im Artikel *IFW Druckvorlagen* beschrieben.
- **DHL** Die HTML Version der DVL. Die Dateien liegen unter *ifw\formular* mit dem Dateierweiterung ".DHL". Mit DHL sind alle Belegdrucke im HTML Format programmiert. Die

Programmierung erfolgt mit den gleichen Kommandos wie DVL, erweitert um HTML Kommandos. Die Programmierung von Druckvolagen ist im Artikel IFW Druckvorlagen beschrieben.

- **ITA** Die Scriptsprache für IFW Tabellen. Die Dateien liegen unter ifw\formular mit dem Dateierweiterung ".ITA". Mit ITA werden vornehmlich Auswertungen programmiert. Die Programmierung von IFW Tabellen ist im Artikel IFW Tabellenprogrammierung beschrieben.

Es ist bereits eine Vielzahl von Druckvorlagen für Belege, Listen und Auswertungen vorhanden, die Sie zusätzlich anmelden oder über Optionsschalter für Ihren Bedarf anpassen können. Wie Sie weitere Ausdrücke als Menüpunkt anmelden oder vorhandene anpassen ist im Artikel Ausgabeformular konfigurieren beschrieben.

Hinweis:

Durch ein IFW Update werden alle Dateien *.dvl, *.dhl und *.ita überschrieben. Eigene Druckvorlagen sollten Sie daher stets anders benennen, z.B. mit der Endung *.dvu, *.dhu, *.itu.

Sie können auch selbst Druckvorlagen erstellen und im IFW anmelden. Beachten Sie jedoch, dass ein IFW Update alle Druckvorlagen mit dem Dateierweiterung DVL, DHL, bzw ITA überschreibt. Verwenden Sie daher für Ihre eigenen Druckvorlagen einen anderen Dateierweiterung (Empfohlen DVU oder ITU). Nutzen Sie bevorzugt die Standard Druckvorlagen (*.DVL, *.ITA), da diese durch Updates auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Eine Beispielvorgabe für Listendrucke erhalten Sie über die Funktion „meine Liste“. "Meine Liste" erzeugt eine Vorlage mit dem Dateiname DATENBANK-NAME00.USERNUMMER, (z.B. **kunden00.003**). Diese Dateien liegen je nach Systemeinstellung im Verzeichnis „\FORMULAR“ oder „\USERFORM“.

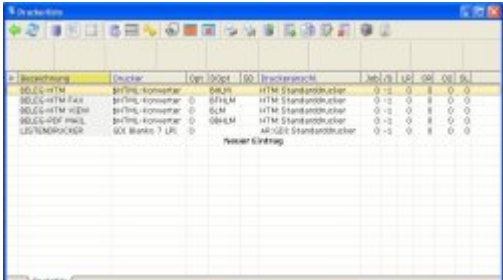
Benennen Sie diese Datei um und nutzen Sie sie als Basis für Ihr eigene Programmierung.

Ausgabeformulare

Ausgabeformulare verbinden den Druckmenüpunkt mit der *Druckvorlage* und dem *logischen Drucker*. Ausgabeformulare stellen den Menüpunkt zum Auslösen des Ausdrucks bereit. Sie werden für jede Datenbank separat eingerichtet (z.B. für Kundenstamm, Artikelstamm, Angebote ...). Lesen Sie dazu den Artikel [Ausgabeformulare konfigurieren](#).

logische Drucker

Um die Ausdrücke aus verschiedenen Quellen (Belege, Listen usw.) zusammenzuführen und zentral zu verwalten arbeitet das IFW mit logischen Drucker.



Drucker	Typ	Log	Druckersprache	Anzahl	Lfd	Net	Obj	Dr.
BELEGDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
BELEGDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
BELEGDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
BELEGDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
LISTENDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
LISTENDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
LISTENDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0
LISTENDRUCKER	DrForm, Konverter	0000	HTML Standarddrucker	0-1	0	0	0	0

Die wichtigsten logischen Drucker sind:

Druckername	Funktion
BELEG-HTM / BELEGDRUCKER	Der Drucker für die Ausgabe aller Belege (Angebot, Auftrag, Rechnungen ...) als Original für den Kunden, i.d.R. auf vorgedrucktem Firmenpapier.
BLANK-HTM / BLANKOBELEGDRUCK	Der Drucker für die Ausgabe aller Belege (Angebot, Auftrag, Rechnungen ...) als Duplikat für den internen Gebrauch, i.d.R. auf weißes Papier.
BELEG-HTM Fax / FAXWARE	Der Drucker für die Ausgabe aller Belege (Angebot, Auftrag, Rechnungen ...) als Fax.
BELEG-HTM Mail / EMAIL	Der Drucker für die Ausgabe aller Belege (Angebot, Auftrag, Rechnungen ...) als Email.
LISTENDRUCKER	Der Drucker für die Ausgabe von Listen..
LISTENQUER	Der Drucker für die Ausgabe von Listen im Querformat.

Lesen Sie auch den Artikel Beispiele zum Einrichten der logischen Drucker.

Die Definition der logischen Drucker und deren Konfiguration erfolgt in der Druckerliste (Menü **System|Druckerliste**). Die Einstellmöglichkeiten sind im Artikel Druckerparameter beschrieben.

Ausgabemedium

Ausgabemedien werden vom Betriebssystem bereitgestellt. Lokale oder Netzwerkdrucker müssen vom Anwender mit seinen Windows Nutzerrechten genutzt werden können. Bei Netzwerkdruckern müssen die Namen der Drucker auf allen Arbeitsplätzen vollkommen identisch sein, damit ihn der logischen Drucker des IFW überall ansprechen kann.

Anmerkungen zur Druckausgaben

Mit der IFW Windows Version (IFW GUI Version) werden Belege bevorzugt als HTML Ausdrücke (Vorsatz HTM:) und Listen bevorzugt als IFW Tabellen ausgegeben. Die IFW Classic Version druckt Belege als GDI oder ASCII Stream und Listen als ASCII Stream. Die bevorzugten Verfahren sind mit * gekennzeichnet.

	IFW GUI	IFW Classic
HTML Belege	ja*	nein
GDI Belege	ja	ja*
IFW Tabelle	ja*	ab 2.1-13/450
ASCII Listen	ja	ja*
Dateien	ja	ja
Fax	Druckertreiber / Tobit David*	Tobit David
Email	MAPI	Tobit David

Weiterführende Artikel

Artikel Druckerkonfiguration

Artikel System Textbausteine

From:

[IFW Wiki](http://www.wiki.ifw.de) - www.wiki.ifw.de

Permanent link:

https://wiki.ifw.de/wiki/doku.php?id=administratoren:drucken_und_exportieren&rev=1583245749

Last update: **03.03.2020 15:29**

